

G. Kromschröder Aktiengesellschaft

Wechsel	20	—	—	—
Schecks	—	—	10	—
Kasse, Landeszentralbank, Postscheck	96	101	129	73 575
Bankguthaben	48	146	118	116 130
Vorräte, Anzahlungen, Waren- u. Leistungsforderungen, sonstige Forderungen	—	2 803	—	—
Rechnungsabgrenzung	13	74	66	52 450
Verlust nach Vortrag	—	831	775	731 491
Bürgschaften	—	(57)	(57)	(57 200)
RM	5 161	5 907	6 776	7 397 070

Passiva

Grundkapital				
Stammaktien	2 400	2 400	2 400	2 400 000
Vorrechtsaktien	10	10	10	10 000
Gesetzliche Rücklage	241	241	241	241 000
Sonderrücklage	241	241	241	241 000
Witwen- u. Waisentrücklage	200	71	71	71 415
Wertberichtigungen	300	671	703	782 836
Rückstellungen	409	1 165	1 980	2 039 756
Verbindlichkeiten (1 187)	(1 108)	(1 130)	(1 611 063)	
Hypotheken	92	88	86	84 716
Waren- u. Leistungsschulden	357	496	213	214 143
Anzahlungen	—	—	5	—
Schulden an abhängige Gesellschaften	1	242	321	365 784
Bankschulden	689	282	282	282 298
Akzente	48	—	—	—
Sonstige Schulden (1939 u. 1945 in Waren- u. Leistungsschul- den enthalten)	—	—	223	664 122
Rechnungsabgrenzung	5	—	—	—
Reingewinn	168	—	—	—
Bürgschaften	—	(57)	(57)	(57 200)
RM	5 161	5 907	6 776	7 397 070

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen:

Verlustvortrag	—	91	831	775 906
Löhne u. Gehälter	1 580	601	813	933 548
Sozial-Abgaben	110	46	63	84 350
Abschreibung a. Anlageverm.	88	124	247	149 632
Andere Abschreibungen	66	—	—	—
Zinsen	114	78	49	51 198
Steuern v. Ertrag u. Vermögen	155	385	245	63 866
Beiträge a. Berufsvertretung	7	1	4	2 343
Außerordentl. Aufwendungen	—	407	61	175 241
Reingewinn	168	—	—	—
RM	2 288	1 733	2 313	2 236 084

Erträge

Gewinnvortrag	81	—	—	—
Jahresertrag	2 148	860	1 281	1 255 349
Außerordentliche Erträge	46	42	257	249 244
Erträge aus Beteiligungen	13	—	—	—
Verlust nach Vortrag	—	831	775	731 491
RM	2 288	1 733	2 313	2 236 084

E = Erinnerungswert.

Reingewinn-Verteilung

Dividenden a. Vorrechtsaktien	1	—	—	—
Dividenden a. Stammaktien	86	—	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	81	—	—	—
RM	168	—	—	—

Der Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluss erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können zur Zeit nicht abschließend beurteilt werden.

Osnabrück, den 22. Juni 1948.

gez. Reinold Specht, Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluss: Die Auslandsbeteiligungen haben sich im Berichtsjahr (1947) um RM 24500.- durch die Beteiligung an der Saarländischen Zählerfabrik G. m. b. H., Saarbrücken, erhöht. Die übrigen Auslandsbeteiligungen sind gemäß der gesetzlichen Vorschriften weiterhin beschlagnahmt.

Die Fertigung wurde stark behindert durch außergewöhnlich lange Lieferfristen für Rohmaterialien und Halbfabrikate.

Die Gesellschaft schätzt die heutige durchschnittliche Ausnutzung der Leistungsfähigkeit im Vergleich zur Vorkriegszeit:

- a) bei der Gesellschaft auf 60%,
- b) bei den einzelnen Belegschaftsmitgliedern nach der Währungsreform auf über 90%.

Exportaufträge: Es liegen erhebliche Anfragen vor. Große Geschäftsabschlüsse würden jedoch wegen der allgemein bekannten Schwierigkeiten, Dollarklausel usw., bisher nicht getätigt.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im August 1948.